

ewz (Deutschland) GmbH Geschäftsbericht 2022



ewz (Deutschland) GmbH Geschäftsbericht 2022

Die ewz (Deutschland) GmbH ist ein Unternehmen des
Elektrizitätswerks der Stadt Zürich.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Geschäftsführung	4
Aktivitäten der ewz (Deutschland) GmbH	7
Portfolio	8
Finanzieller Lagebericht 2022	13
Gewinn- und Verlustrechnung	15
Bilanz	16
Kapitalflussrechnung	18
Anhang	20

Vorwort der Geschäftsführung 2022 im Überblick

Die ewz (Deutschland) GmbH ist ein Unternehmen des Elektrizitätswerks der Stadt Zürich. Das langfristige strategische Ziel der ewz (Deutschland) GmbH besteht darin, Gesellschaften in den Fokusländern Deutschland, Frankreich, Norwegen und Schweden zu halten, welche erneuerbare Energie produzieren. Damit unterstützt die ewz Deutschland Gruppe* gezielt den Ausbau der erneuerbaren Energien und den Ausstieg aus der Kernenergie. Sie investiert bevorzugt an Standorten, wo die natürlichen Ressourcen für die jeweilige Technologie am besten verfügbar und die Anforderungen in Bezug auf die Wirtschaftlichkeit, die Klima- und Umweltverträglichkeit und Akzeptanz der Investition klar erfüllt sind. Damit leistet die ewz Deutschland Gruppe aktiv einen wesentlichen Beitrag zur Energiewende, zum Klima- und Umweltschutz und zu den Netto-Null-Zielen der Stadt Zürich bis 2040.

Im Berichtsjahr fiel die Produktion in den einzelnen Fokusländern unterschiedlich aus. In Deutschland fiel sie aufgrund der schlechten Windverhältnisse tiefer aus als geplant. Hingegen profitierten die deutschen Windparks von den hohen Strommarktpreisen, die vor allem gegen Ende des dritten Quartals regelrecht explodierten. Da die Strommarktpreise über den Einspeisetarifen zu liegen kamen und dieser Mehrwert im Direktvermarktungssystem mitvergütet wird, konnten substanzielle Mehreinnahmen verbucht werden. Der Windpark Crussow, bei dem die Aussichten auf ein Repowering sehr gering waren, konnte zu attraktiven Konditionen verkauft werden.

In Frankreich konnte im Frühjahr mit Le Mont Duquenue ein weiterer Windpark aus der Partnerschaft mit dem Projektentwickler Ostwind in Betrieb genommen werden und aktuell befinden sich drei Windparks im Bau. Im Berichtsjahr wurden sämtliche Anteile aus der Partnerschaft übernommen, somit sind jetzt alle Gesellschaften in Vollbesitz der ewz Deutschland Gruppe. Der Betrieb der bereits bestehenden Windparks verlief erwartungsgemäß, wenn auch aufgrund der schlechten Windverhältnisse weniger Strom als geplant produziert werden konnte. Im Gegensatz zu Deutschland konnten die französischen Windparks nicht von den hohen Strommarktpreisen profitieren, da das Einspeisevergütungssystem anders ausgestaltet ist.

Der Betrieb der Windparks in Schweden und Norwegen verlief reibungslos und die Stromproduktion lag im Rahmen der Planung. In Norwegen wird die Einführung von neuer Steuern für Windparkgesellschaften geprüft. Erste Vorschläge und Entwürfe werden für Mitte Jahr 2023 erwartet.

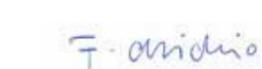
Die ewz Deutschland Gruppe erzielte im Jahr 2022 ein sehr erfreuliches Jahresergebnis. Das Jahresergebnis bestätigt die eingeschlagene langfristige Strategie. Auch in Zukunft darf dank dem weiteren Ausbau mit steigenden Umsätzen und Erträgen gerechnet werden.




Benedikt Loepfe


Hanspeter Rahm


Tiziano Bottinelli


Frieda Chicherio


Philippe Heinzer

* Die ewz Deutschland Gruppe umfasst die ewz (Deutschland) GmbH und deren Tochtergesellschaften.



Windpark Fontaine Le Sec, Frankreich, 2022

Aktivitäten der ewz (Deutschland) GmbH

Überblick

Kennzahlen (Stand Dezember 2022)

Beteiligungen	31
Installierte Leistung (ewz-Anteil)	344,5 MW
Leistung im Bau (ewz-Anteil)	32,4 MW
Produktion (ewz-Anteil)	977,6 GWh

Produktionsstandorte Windenergie der ewz (Deutschland) GmbH

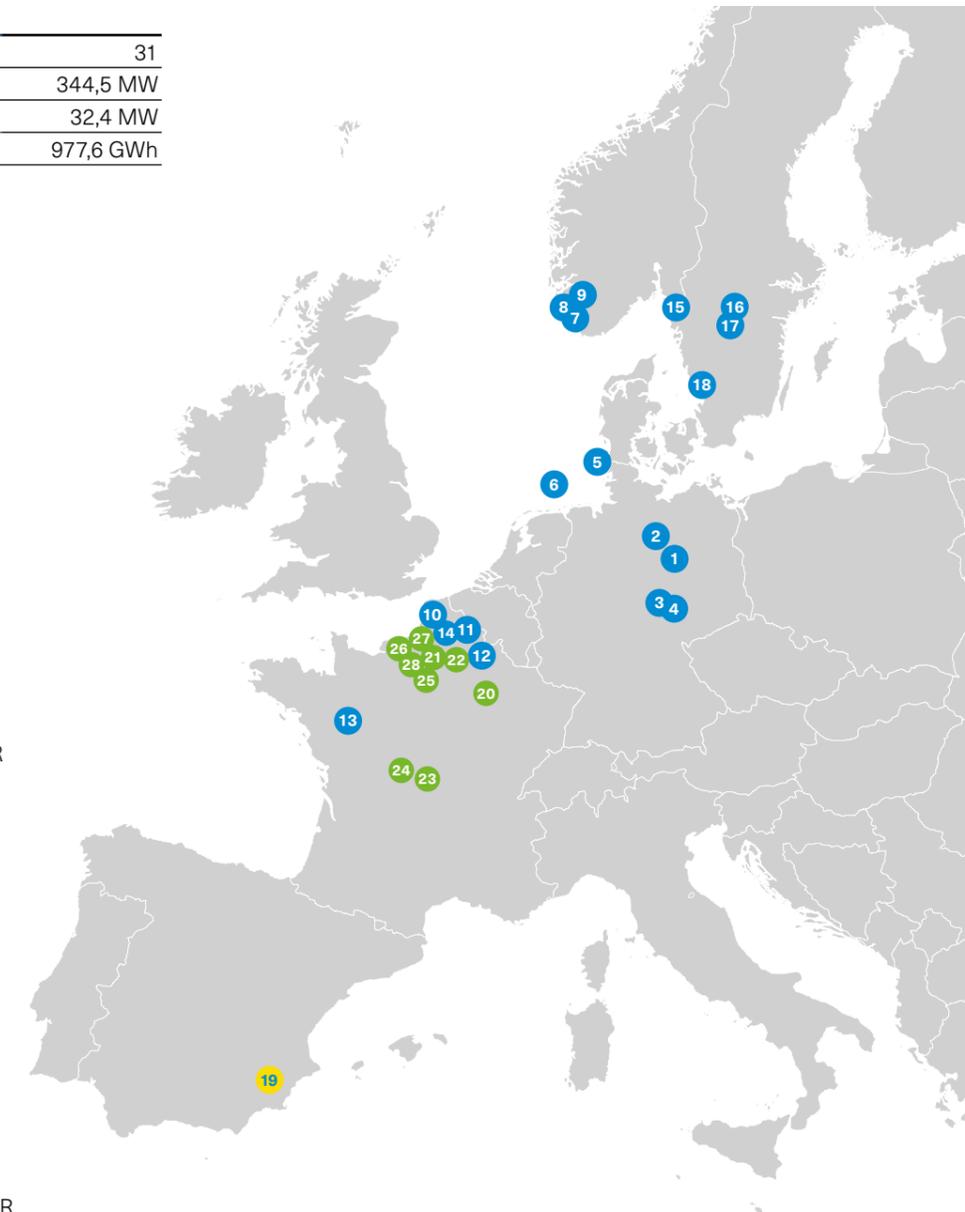
- 1 Schermen, Wind onshore DE
- 2 Dörmte, Wind onshore DE
- 3 Vogelsberg, Wind onshore DE
- 4 Kleinbrembach, Wind onshore DE
- 5 Butendiek, Wind offshore DE
- 6 Borkum II, Wind offshore DE
- 7 Høg-Jæren, Wind onshore NO
- 8 Stigafjellet, Wind onshore NO
- 9 Måkaknuten, Wind onshore NO
- 10 Epinette, Wind onshore FR
- 11 Graincourt, Wind onshore FR
- 12 Autremencourt, Wind onshore FR
- 13 Vihiersois, Wind onshore FR
- 14 Le Mont Duquenne, Wind onshore FR
- 15 Mungseröd, Wind onshore SE
- 16 Ramsnäs, Wind onshore SE
- 17 Skalleberg, Wind onshore SE
- 18 Alered, Wind onshore SE

Produktionsstandorte Solarenergie der ewz (Deutschland) GmbH

- 19 Puerto Errado 2, Solarthermie ES

Zukünftige Produktionsstandorte

- 20 Des Noues, Wind onshore FR
- 21 Fontaine Le Sec, Wind onshore FR
- 22 Le Groseiller, Wind onshore FR
- 23 Crèvecœur le Grand, Wind onshore FR
- 24 Landes du Limousin, Wind onshore FR
- 25 Mairy sur Marne, Wind onshore FR
- 26 Mortemer, Wind onshore FR
- 27 Oisemont, Wind onshore FR
- 28 Sainte Beuve, Wind onshore FR



Portfolio

Kurzbeschreibung

1 Windpark Schermen, Sachsen-Anhalt, Deutschland



Der Windpark Schermen liegt im Landkreis Jerichower Land, Sachsen-Anhalt, 15 Kilometer nordöstlich der Stadt Magdeburg. Der Windpark profitiert von unterschiedlichen Windstärken auf verschiedenen Höhen, denn es gibt Unterschiede von bis zu 20 Metern zwischen den einzelnen Windkraftanlagen.

Leistung	16 MW
Turbinen	8 Vestas V90; 2 MW
ewz-Anteil	100%
Betriebsbeginn	2007 (6) und 2009 (2)
Ertrag	31 GWh

2 Windpark Dörnte, Niedersachsen, Deutschland



Der Windpark Dörnte liegt im Landkreis Uelzen, Niedersachsen, 70 Kilometer südöstlich von Hamburg. Weitläufige Felder bilden die unmittelbare Umgebung des Windparks.

Leistung	16,5 MW
Turbinen	11 REpower MD77; 1,5 MW
ewz-Anteil	100%
Betriebsbeginn	2006
Ertrag	31 GWh

3 Windpark Vogelsberg, Thüringen, Deutschland



Der Windpark Vogelsberg befindet sich im Landkreis Sömmerda, Thüringen, 75 Kilometer südwestlich der Stadt Leipzig. Er ist von weitläufigen Kornfeldern umgeben und liegt auf einer leichten Anhöhe. Lediglich eine Hochspannungsleitung und eine Gemeindegrenze trennen die Windparks Vogelsberg und Kleinbrenbach.

Leistung	6 MW
Turbinen	3 Vestas V90; 2 MW
ewz-Anteil	100%
Betriebsbeginn	2009
Ertrag	13 GWh

4 Windpark Kleinbrenbach, Thüringen, Deutschland



Der Windpark Kleinbrenbach ist im Landkreis Sömmerda, Thüringen, 75 Kilometer südwestlich der Stadt Leipzig erbaut worden. Er liegt auf einer Anhöhe inmitten von Ackerland, ist vom Dorf aus nicht sichtbar und grenzt unmittelbar an den Windpark Vogelsberg.

Leistung	10 MW
Turbinen	5 Vestas V90; 2 MW
ewz-Anteil	100%
Betriebsbeginn	2006
Ertrag	22 GWh

5 Windpark Butendiek, Nordsee, Deutschland



Der Offshore-Windpark Butendiek liegt in der deutschen Nordsee, rund 32 Kilometer von der Insel Sylt entfernt. Nur elf Monate nach Baubeginn im März 2014 haben im Februar 2015 die ersten Anlagen Strom in das öffentliche Netz eingespeist. Im August 2015 ist die bislang schnellste Errichtung eines Offshore-Windparks in der Nordsee abgeschlossen worden.

Leistung	288 MW
Turbinen	80 Siemens SWT-3.6-120; 3,6 MW
ewz-Anteil	4,9%
Betriebsbeginn	2015
Ertrag	1267 GWh

6 Windpark Borkum II, Nordsee, Deutschland



Der Offshore-Trianel-Windpark Borkum II liegt in der deutschen Nordsee, rund 45 Kilometer von der Nordseeinsel Borkum und rund 65 Kilometer von der deutschen Festlandküste entfernt. Im Februar 2017 hat sich ewz zu 12,26% am baureifen Projekt beteiligt. Die Inbetriebnahme des Windparks erfolgte im Juli 2020.

Leistung	202,6 MW
Turbinen	32 Senvion 6.2M152; 6,33 MW
ewz-Anteil	12,26%
Betriebsbeginn	2020
Ertrag	881 GWh

7 Windpark Høg-Jæren, Rogaland, Norwegen



Seit Mitte 2011 sind im Windpark Høg-Jæren 26 Windkraftanlagen in Betrieb, 6 weitere sind Ende 2012 zugebaut worden. Der Standort südlich der Hafenstadt Stavanger ist einer der ertragreichsten Binnenstandorte für Windenergie. 2013 und 2014 ist der Windpark Høg-Jæren als «Windkrieger des Jahres» ausgezeichnet worden.

Leistung	73,6 MW
Turbinen	32 Siemens SWT-2.3-93; 2,3 MW
ewz-Anteil	20%
Betriebsbeginn	2011 (26) und 2012 (6)
Ertrag	235 GWh

8 Windpark Stigafjellet, Rogaland, Norwegen



Der Standort des Windparks befindet sich nur 12 Kilometer östlich des Windparks Høg-Jæren, an dem ewz zu 20% beteiligt ist, in der windreichen Region Rogaland im Südwesten Norwegens. Die Entwicklerin Eolus realisierte auch den Bau des Windparks. Die Inbetriebnahme des Windparks erfolgte im September 2020.

Leistung	30,1 MW
Turbinen	7 Siemens SWT-DD-130; 4,3 MW
ewz-Anteil	100%
Betriebsbeginn	2020
Ertrag	117 GWh

9 Windpark Måkaknuten, Rogaland, Norwegen



Der Standort des Windparks befindet sich im Südwesten Norwegens in der Region Rogaland. Er schließt direkt an den Windpark Stigafjellet an und liegt rund 12 Kilometer östlich des Windparks Høg-Jæren, an dem ewz seit 2010 beteiligt ist. Die Inbetriebnahme des Windparks erfolgte Ende November 2020.

Leistung	94,6 MW
Turbinen	22 Siemens SWT-DD-130; 4,3 MW
ewz-Anteil	100%
Betriebsbeginn	2020
Ertrag	343 GWh

10 Windpark Epinette, Hauts-de-France (ehemals Nord-Pas-de-Calais), Frankreich



Der küstennahe Standort, rund 30 Kilometer vom Ärmelkanal entfernt, weist ein besonders gutes Windpotenzial auf. 2013 hat sich die ewz (Deutschland) GmbH am baureifen Windparkprojekt beteiligt. Es ist der erste eigene Windpark, den ewz als Bauherr nach nur einem Jahr Bauzeit realisiert und mit dem ewz Erfahrungen mit getriebelosen Windturbinen gesammelt hat.

Leistung	12 MW
Turbinen	6 Enercon E-82; 2 MW
ewz-Anteil	100%
Betriebsbeginn	2014
Ertrag	36 GWh

11 Windpark Graincourt, Hauts-de-France, Frankreich



Der Windpark Graincourt liegt in der Region Hauts-de-France im Nordosten Frankreichs und in der Nähe des ewz-Windparks Epinette, der seit 2014 in Betrieb ist. Das von Nordex entwickelte baureife Projekt ist im Februar 2018 in den Besitz der ewz (Deutschland) GmbH übergegangen. Der Betriebsbeginn hat im ersten Quartal 2019 stattgefunden.

Leistung	12 MW
Turbinen	4 Nordex N117 R91; 3,0 MW
ewz-Anteil	100%
Betriebsbeginn	2019
Ertrag	34 GWh

12 Windpark Autremencourt, Hauts-de-France, Frankreich



Der Windpark Autremencourt befindet sich wie der Windpark Graincourt im Nordosten Frankreichs in der Region Hauts-de-France und in relativer Nähe zum Windpark Epinette. ewz hat das von Nordex entwickelte baureife Projekt im Dezember 2017 erworben. Die Übernahme hat im Juli 2019 stattgefunden.

Leistung	14,4 MW
Turbinen	6 Nordex N117 R91; 2,4 MW
ewz-Anteil	100%
Betriebsbeginn	2019
Ertrag	39 GWh

13 Windpark Vihierois, Pays de la Loire, Frankreich



Der Windpark Vihierois befindet sich in Westfrankreich in der Region Pays de la Loire, rund 80 Kilometer östlich von Nantes. Mit den Bauarbeiten ist bereits im Herbst 2017 begonnen worden. Im Dezember 2017 hat ewz das Windparkprojekt von Nordex, der Entwicklerin, erworben. Die Inbetriebnahme ist im Oktober 2019 erfolgt.

Leistung	21,6 MW
Turbinen	9 Nordex N117 R91; 2,4 MW
ewz-Anteil	100%
Betriebsbeginn	2019
Ertrag	64 GWh

14 Windpark Le Mont Duquenne, Hauts-de-France, Frankreich



Der Windpark Le Mont Duquenne befindet sich in der Region Hauts-de-France im Nordosten Frankreichs. In der Nähe betreibt ewz seit 2014 den Windpark Epinette und seit 2017 den Windpark Graincourt. 2020 ist ewz mit der Entwicklerin Ostwind International S.A.S. eine Kooperation eingegangen. Der Baustart ist im März 2021 und der Betriebsbeginn im März 2022 erfolgt.

Leistung	12 MW
Turbinen	4 Vestas V112; 3 MW
ewz-Anteil	100%
Betriebsbeginn	März 2022
Ertrag	26 GWh

Windparkportfolio Atlantic, Südschweden

Die vier Windparks Mungseröd, Ramsnäs, Skalleberg und Alered liegen in bewaldeten Gebieten auf Anhöhen (rund 200 Kilometer voneinander entfernt) und profitieren von verschiedenen Windregimes. Die ewz (Deutschland) GmbH hat drei der vier Windparks im Januar 2015 und den vierten, Skalleberg, im März 2015 schlüsselfertig zu 51% erworben.



15 Windpark Mungseröd

Leistung	15,2 MW
Turbinen	4 Vestas V100; 1,8 MW 4 Vestas V100; 2,0 MW
ewz-Anteil	51%
Betriebsbeginn	2014
Ertrag	46 GWh

16 Windpark Ramsnäs

Leistung	13,4 MW
Turbinen	1 Vestas V100; 1,45 MW 1 Vestas V100; 1,95 MW 5 Vestas V100; 2,0 MW
ewz-Anteil	51%
Betriebsbeginn	2014
Ertrag	41,5 GWh

17 Windpark Skalleberg

Leistung	19,4 MW
Turbinen	2 Vestas V90; 2,0 MW 3 Vestas V100; 1,8 MW 5 Vestas V100; 2,0 MW
ewz-Anteil	51%
Betriebsbeginn	2015
Ertrag	59,5 GWh

18 Windpark Alered

Leistung	13,2 MW
Turbinen	4 Vestas V112; 3,3 MW
ewz-Anteil	51%
Betriebsbeginn	2014
Ertrag	34,7 GWh

19 Puerto Errado 2, Calasparra, Spanien



In der sonnenreichen spanischen Region Murcia steht das 2012 in Betrieb genommene, auf der Fresnel-Technologie mit Direktverdampfung beruhende thermische Solarkraftwerk Puerto Errado 2. Es ist unter Schweizer Führung erbaut worden. Neben zwei konventionellen Kraftwerkblöcken umfasst die Anlage ein Solarfeld von rund 302 000 m² Spiegelfläche.

Leistung	30 MW
Technologie	lineare Fresnel-Kollektoren
ewz-Anteil	10%
Betriebsbeginn	2012
Ertrag	45 GWh

Finanzieller Lagebericht 2022

Positives Gruppenergebnis

Zukünftige Windparkprojekte

Für die Entwicklung, den Bau und den Betrieb von 10 Windparkprojekten (welche aus genehmigungsrechtlichen Gründen auf insgesamt 16 Projektgesellschaften aufgeteilt sind) mit gesamthaft 67 Turbinen, einer geplanten Nennleistung von ca. 173 MW und einer erwarteten Stromproduktion von rund 450 GWh (ab dem Zeitpunkt der Inbetriebnahme aller Projekte voraussichtlich im Jahr 2029) ist die ewz (Deutschland) GmbH eine strategische Kooperation mit Ostwind International S.A.S. eingegangen. Ostwind ist eines der erfahrensten Entwicklungsunternehmen von Windparks in Frankreich und ewz seit dem Jahr 2013 bekannt. Der Windpark Le Mont Duquenue wurde im März 2022 fertiggestellt. In der ersten Jahreshälfte 2023 ist die Inbetriebnahme der Windparkprojekte Des Noues, Fontaine Le Sec sowie Le Groseiller vorgesehen.



Windpark Fontaine Le Sec, Frankreich, 2022

20 Windpark Des Noues

Projektgesellschaft
SEPE Des Noues S.A.S.

Leistung	15,4 MW
Turbinen	7 Vestas V100; 2,2 MW
ewz-Anteil	100%
Betriebsbeginn	erwartet im Jahr 2023
Ertrag	erwartet 37 GWh

21 Windpark Fontaine Le Sec

Projektgesellschaft
SEPE Fontaine Le Sec S.A.S.

Leistung	6 MW
Turbinen	2 Vestas V117; 3 MW
ewz-Anteil	100%
Betriebsbeginn	erwartet im Jahr 2023
Ertrag	erwartet 18 GWh

22 Windpark Le Groseiller

Projektgesellschaft
SEPE Le Groseiller S.A.S.

Leistung	11 MW
Turbinen	5 Vestas V110; 2,2 MW
ewz-Anteil	100%
Betriebsbeginn	erwartet im Jahr 2023
Ertrag	erwartet 33 GWh

Ertragslage

Die Ertragslage ist neben der Verfügbarkeit der Anlagen maßgeblich von den Witterungsverhältnissen und damit verbunden von der produzierten Strommenge abhängig. Im Jahr 2022 war das Windaufkommen in den Windparks in Frankreich unterdurchschnittlich, in allen anderen Fokusländern lag die Produktion nahe an den erwarteten Werten.

Im vergangenen Geschäftsjahr wurden die Beteiligungen an 16 französischen Gesellschaften von 50% und 70% auf 100% erhöht. Bei der SEPE Le Mont Duquenue S.A.S. aus diesem Portfolio erfolgte der Produktionsstart Anfang 2022, drei weitere Gesellschaften befinden sich im Bau. Der Park ewz Windpark Crussow GmbH mit einer Leistung von 6 MW wurde im Jahr 2022 veräußert.

Der Konzerngewinn nach Anteilen anderer Gesellschafter beläuft sich in 2022 auf TEUR 10 915 (Vorjahr TEUR 2 573). Im Vergleich zur Prognose fällt das Resultat rund TEUR 4 300 besser aus. Treiber für diese positive Entwicklung sind die aufgrund des hohen Strommarktpreises erhöhten Vergütungen bei den deutschen Windparks, die nicht geplanten Grid Benefits in Norwegen und der Erlös aus der Veräußerung eines deutschen Windparks. Die Umsatzerlöse haben sich von TEUR 45 174 im Vorjahr auf TEUR 54 626 in 2022 erhöht. Das sind TEUR 2 600 über der Prognose und ist hauptsächlich auf die höheren Vergütungen in den deutschen Windparks zurückzuführen. In 2022 verteilen sich die Umsatzerlöse wie folgt auf die Fokusländer: Deutschland TEUR 14 126 (Vorjahr TEUR 9 302), Schweden TEUR 10 929 (Vorjahr TEUR 10 869), Frankreich TEUR 14 333 (Vorjahr TEUR 12 327), Norwegen TEUR 15 239 (Vorjahr TEUR 12 676).

Der Materialaufwand reduzierte sich auf TEUR 9 246 gegenüber TEUR 10 415 im Vorjahr, was hauptsächlich auf die positiven Grid-Kosten (Gutschriften) in Norwegen zurückzuführen ist. Das EBITDA verbesserte sich dadurch auf TEUR 47 384 (Vorjahr TEUR 34 963). Das Resultat liegt TEUR 8 180 über der Prognose. Der Abschreibungsaufwand erhöhte sich auf TEUR 26 372 (Vorjahr TEUR 26 075), was hauptsächlich auf die Inbetriebnahme des neuen Windparks in Frankreich zurückzuführen ist.

Die Zinsaufwände stiegen in 2022 auf TEUR 4 765 (Vorjahr TEUR 4 217). Die Zinskosten werden während der Bauzeit von Windanlagen innerhalb der ewz Deutschland Gruppe nicht aktiviert.

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme vergrößerte sich um TEUR 34 212 auf TEUR 499 078 (Vorjahr TEUR 464 866).

Das Anlagevermögen ist vor allem infolge der Bautätigkeit in den neuen französischen Windparks gestiegen. Die technischen Anlagen und Maschinen und die geleisteten Anzahlungen für Anlagen in Bau sind aufgrund dessen von TEUR 319 664 auf TEUR 355 157 angestiegen. Die liquiden Mittel sind im abgelaufenen Geschäftsjahr auf TEUR 22 153 gestiegen (Vorjahr TEUR 13 305).

Auf der Passivseite haben sich die Rückstellungen von TEUR 3 914 auf TEUR 6 201 erhöht, was größtenteils auf die Steuer-rückstellungen zurückzuführen ist (TEUR 2 142; Vorjahr TEUR 821). Die Rückstellungen für Rückbau betragen zum Jahresende TEUR 3 429 (Vorjahr TEUR 2 867). In den sonstigen Rückstellungen der deutschen Windparks sind auch die Abschöpfungsbeträge iSd. Strompreissetzes abgebildet.

Die Anleihen und Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind vom Vorjahr TEUR 224 000 auf TEUR 244 000 gestiegen. Dahinter stehen TEUR 50 000 Darlehensaufnahmen und TEUR 30 000 Darlehenstilgungen. Die getätigten Investitionen konnten im vergangenen Geschäftsjahr überwiegend durch den operativen Cash-Flow finanziert werden.

Die ewz Deutschland Gruppe hat sich zum Ziel gesetzt, eine Eigenkapitalquote von mindestens 40% zu halten. Das nachrangige Darlehen des Elektrizitätswerks der Stadt Zürich (CH) über TEUR 34 000 (Vorjahr TEUR 31 000) wird wie bisher als wirtschaftliches Eigenkapital bei der Berechnung der Eigenkapitalquote miteinbezogen. Die nachrangigen Darlehen der Minderheitsbeteiligten TEUR 12 576 (Vorjahr TEUR 15 674) werden in die Berechnung der Eigenkapitalquote miteinbezogen. Diese Darlehen wurden zur Sicherung vollständig an die ewz Deutschland abgetreten. Die sich daraus ergebende Eigenkapitalquote beträgt in 2022 44% (Vorjahr 46%) und liegt wie prognostiziert über 40%.

Die Nettoverschuldung hat sich im vergangenen Geschäftsjahr um TEUR 18 014 auf TEUR 231 268 erhöht.

Gewinn- und Verlustrechnung 2022

Die Kennzahl Nettoschulden/EBITDA hat sich auf 4,9 Jahre (Vorjahr 6,1 Jahre) verbessert. Dies ist hauptsächlich auf das höhere EBITDA zurückzuführen. 2022 wurden TEUR 20000 an zusätzlichen Finanzierungen abgeschlossen.

Die ewz (Deutschland) GmbH in ihrer Funktion als Holdinggesellschaft verantwortet das Finanzmanagement innerhalb der ewz Deutschland Gruppe. Die ewz (Deutschland) GmbH finanziert die vollkonsolidierten Gesellschaften mittels Darlehen und Kontokorrenten und stellt die Optimierung der Finanzierung sowie die Gewährleistung ausreichender Liquiditätsreserven sicher. Es bestehen Cashpoolingverträge mit allen vollkonsolidierten Windparkgesellschaften.

Das Elektrizitätswerk der Stadt Zürich (CH) hat im Jahr 2022 keine Einzahlungen in die Kapitalrücklage der ewz (Deutschland) GmbH getätigt (Vorjahr TEUR 0). Die ewz (Deutschland) GmbH verfügt zudem über unbenutzte Darlehensfazilitäten von TEUR 49000 gegenüber dem Elektrizitätswerk der Stadt Zürich (CH).

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug 2022 TEUR 45066 (Vorjahr TEUR 39264). Der Cashflow aus Investitionstätigkeit von TEUR -54510 (Vorjahr TEUR -42535) reflektiert hauptsächlich den vollständigen Erwerb der 16 Gesellschaften von Ostwind International und die Bautätigkeit bei drei dieser Windparks. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit von TEUR 18293 (Vorjahr TEUR -1315) spiegelt hauptsächlich die neuen Darlehen wider.

Die Eigenkapitalrendite ist 2022 auf 5,1% gestiegen (1,3% im Jahr 2021). Dies ist hauptsächlich auf das gute Ergebnis zurückzuführen.

Gewinn- und Verlustrechnung *	2022	2021
	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	54 626	45 174
2. Sonstige betriebliche Erträge	3 167	351
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-9 246	-10 415
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-26 372	-25 912
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1 617	-1 204
6. Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	93	897
7. Erträge aus Beteiligungen	360	160
8. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	622	671
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	229	151
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	-163
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-4 765	-4 217
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	-617	-372
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3 884	-1 216
13. Ergebnis nach Steuern	13 215	4 278
14. Sonstige Steuern	-1 950	-1 572
15. Konzernjahresüberschuss	11 265	2 706
16. Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn(-)/Verlust	-349	-133
17. Konzerngewinn	10 915	2 573

* Aus technischen Gründen können in den nachfolgenden Tabellen (Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz und Kapitalflussrechnung) Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (EUR) auftreten.

Bilanz 2022

Konzernbilanz *	31.12.2022	31.12.2021
	TEUR	TEUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	36817	39268
2. Geschäfts- oder Firmenwert	12125	10246
	48942	49514
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	919	864
2. Technische Anlagen und Maschinen	293074	292918
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	62083	26747
	356076	320528
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an assoziierten Unternehmen	31176	34546
2. Sonstige Beteiligungen	7547	7557
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	16342	23216
4. Sonstige Ausleihungen	618	684
	55684	66003
	460702	436045
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8167	9501
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	935	756
3. Sonstige Vermögensgegenstände	6377	4451
	15479	14708
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	22153	13305
	37632	28012
C. Rechnungsabgrenzungsposten	744	809
AKTIVA	499078	464866

* Aus technischen Gründen können in den nachfolgenden Tabellen (Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz und Kapitalflussrechnung) Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (EUR) auftreten.

Konzernbilanz	31.12.2022	31.12.2021
	TEUR	TEUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25	25
II. Kapitalrücklage	164313	164313
III. Verlustvortrag	-8735	-11309
IV. Konzerngewinn	10915	2573
V. Nicht beherrschende Anteile	6483	10036
	173002	165639
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	2142	821
2. Sonstige Rückstellungen	4059	3093
	6201	3914
C. Verbindlichkeiten		
1. Anleihen	30000	30000
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	214000	194000
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15282	7857
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern <i>davon gegenüber nicht beherrschenden Gesellschaftern von Tochterunternehmen</i>	46875	48136
	12875	17136
5. Sonstige Verbindlichkeiten <i>davon aus Steuern</i>	3377	5441
	1186	1290
	309534	285435
D. Rechnungsabgrenzungsposten	41	53
E. Passive latente Steuern	10302	9826
PASSIVA	499078	464866

Kapitalflussrechnung 2022

Konzernkapitalflussrechnung von 1. Januar bis 31. Dezember 2022 *		2022	2021
		TEUR	TEUR
1.	Periodenergebnis (Konzernjahresüberschuss einschließlich Ergebnisanteile anderer Gesellschafter)	11 265	2 706
2.	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	26 372	26 075
3.	+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	1 236	363
4.	+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	1 877	- 192
5.	-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1 120	- 5 131
6.	+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 1 961	14 450
7.	+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	3 913	3 394
8.	- Sonstige Beteiligungserträge	- 453	- 1 057
9.	+/- Ertragssteueraufwand/-ertrag	3 884	1 216
10.	-/+ Ertragssteuerzahlungen	- 2 187	- 2 559
11.	= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	45 066	39 264
12.	- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	- 343	- 20 199
13.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	59	0
14.	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 47 635	- 22 154
15.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	4 196	2 630
16.	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	- 3 103
17.	+ Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis	2 463	0
18.	- Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis	- 13 846	132
19.	+ Erhaltene Zinsen	235	0
20.	+ Erhaltene Dividenden	360	160
21.	= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 54 510	- 42 535
22.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von anderen Gesellschaftern	0	3 104
23.	+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	53 000	63 700
24.	- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und der Rückführung von (Finanz-)Krediten	- 30 003	- 63 700
25.	- Gezahlte Zinsen	- 3 822	- 3 341
26.	- Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	- 882	- 1 078
27.	= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	18 293	1 315
28.	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	8 848	- 4 587
29.	+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	13 305	17 892
30.	= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	22 153	13 305

* Aus technischen Gründen können in den nachfolgenden Tabellen (Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz und Kapitalflussrechnung) Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (EUR) auftreten.



Allgemeine Grundlagen und Ausweis

Die ewz Deutschland Gruppe mit der ewz (Deutschland) GmbH als Mutterunternehmen, ist mit Sitz in 78467 Konstanz in das Handelsregister in Freiburg i. Br. (HRB 706311) eingetragen.

Ab dem Abschluss 2022 besteht die gesetzliche Verpflichtung zur Erstellung eines Konzernabschlusses nach HGB, nachdem die Bilanzsumme und erwarteten Umsatzerlöse die Schwellenwerte in 2022 und dem vorhergegangenen Geschäftsjahr gemäß § 293 (1) Nr. 2 HGB überschritten haben.

Aus Gründen der Transparenz hat die ewz Deutschland Gruppe allerdings seit dem Abschluss 2018 freiwillig jährlich einen konsolidierten Konzernabschluss entsprechend den Bestimmungen des Deutschen Handelsgesetzbuchs (HGB) erstellt. Das Mutterunternehmen des größten und zugleich kleinsten Konsolidierungskreises ist die ewz (Deutschland) GmbH, deren Konzernabschluss beim Betreiber des Bundesanzeigers zur Offenlegung eingereicht wird.

Die Gliederung der Konzernbilanz erfolgt gemäß § 266 HGB. Die Konzerngewinn- und Verlustrechnung wird unter Anwendung des Gesamtkostenverfahrens gemäß § 275 Abs. 2 HGB gegliedert.

Der Jahresabschluss wird in Euro aufgestellt, die Beträge werden in Tausend Euro (TEUR) angegeben.

Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss wird im Sinne von § 290 Abs. 1 HGB aufgestellt. In den Konzernabschluss werden neben dem Mutterunternehmen ewz (Deutschland) GmbH gemäß § 294 Abs. 1 HGB folgende Tochterunternehmen miteinbezogen (mittelbar oder unmittelbar):

Anteilbesitz der ewz (Deutschland) GmbH zum 31.12.2022

Gesellschaft	Übernahmejahr	Sitz	Anteil in %	Konsolidierung
Holdingsgesellschaft				
ewz (Deutschland) GmbH		Konstanz (DE)	n/a	n/a
Vollkonsolidierte Gesellschaften				
ewz Windpark Crussow GmbH	2008	Konstanz (DE)	100%	entkonsolidiert in 2022
ewz Windpark Dörnte GmbH	2010	Konstanz (DE)	100%	Vollkonsolidierung
ewz Windpark Kleinbrenbach GmbH	2010	Konstanz (DE)	100%	Vollkonsolidierung
ewz Windpark Schermen GmbH	2010	Konstanz (DE)	100%	Vollkonsolidierung
ewz Windpark Vogelsberg GmbH	2010	Konstanz (DE)	100%	Vollkonsolidierung
ewz parc éolien Epinette S.A.S.	2013	Schiltigheim (FR)	100%	Vollkonsolidierung
ewz parc éolien Autremencourt S.A.S.	2017	Schiltigheim (FR)	100%	Vollkonsolidierung
ewz parc éolien Vihierois S.A.S.	2017	Schiltigheim (FR)	100%	Vollkonsolidierung
ewz parc éolien Graincourt S.A.S.	2018	Schiltigheim (FR)	100%	Vollkonsolidierung
SEPE Le Mont Duquenne S.A.S. ³	2020	Schiltigheim (FR)	100%	Vollkonsolidierung
SEPE Le Groseiller S.A.S. ³	2020	Schiltigheim (FR)	100%	Vollkonsolidierung
SEPE Fontaine Le Sec S.A.S. ³	2020	Schiltigheim (FR)	100%	Vollkonsolidierung
SEPE Des Noues S.A.S. ³	2020	Schiltigheim (FR)	100%	Vollkonsolidierung
ewz Stigafjellet Vind AS	2018	Oslo (NO)	100%	Vollkonsolidierung
ewz Måkaknuten Vind AS	2019	Stavanger (NO)	100%	Vollkonsolidierung
ewz Atlantic Sverige AB	2015	Malmö (SE)	51%	Vollkonsolidierung
Projektentwicklungsgesellschaften³ (erwartete Realisierung zwischen 2025-2029)				
SEPE La Garenne S.A.S.	2020	Schiltigheim (FR)	100%	Vollkonsolidierung
SEPE Le Coqliamont S.A.S.	2020	Schiltigheim (FR)	100%	Vollkonsolidierung
SEPE Les Beaux Voisins S.A.S.	2020	Schiltigheim (FR)	100%	Vollkonsolidierung
SEPE Les Haillis S.A.S.	2020	Schiltigheim (FR)	100%	Vollkonsolidierung
SEPE La Longe S.A.S.	2020	Schiltigheim (FR)	100%	Vollkonsolidierung
SEPE Landes des Verrines S.A.S.	2020	Schiltigheim (FR)	100%	Vollkonsolidierung
SEPE La Côte Ronde S.A.S.	2020	Schiltigheim (FR)	100%	Vollkonsolidierung
SEPE Les Trente Journées S.A.S.	2020	Schiltigheim (FR)	100%	Vollkonsolidierung
SEPE Les Havettes S.A.S.	2020	Schiltigheim (FR)	100%	Vollkonsolidierung
SEPE Les Mottes S.A.S.	2020	Schiltigheim (FR)	100%	Vollkonsolidierung
SEPE Mortemer S.A.S.	2020	Schiltigheim (FR)	100%	Vollkonsolidierung
SEPE Sainte Beuve S.A.S.	2020	Schiltigheim (FR)	100%	Vollkonsolidierung
Assoziierte Gesellschaften				
ewz Offshore Borkum GmbH ¹	2017	Konstanz (DE)	50,008%	At-Equity
Minderheitsbeteiligungen				
wpd Butendiek Beteiligungs GmbH ²	2013	Bremen (DE)	49%	Anschaffungswertprinzip
Jæren Energi AS	2010	Stavanger (NO)	20%	Anschaffungswertprinzip
Tubo Sol Puerto Errado 2 S.L.	2011	Calasparra (ES)	10%	Anschaffungswertprinzip

¹ ewz Offshore Borkum GmbH ist mit 24,51% an der Trianel Windkraftwerk Borkum II GmbH & Co. KG beteiligt.

² Die wpd Butendiek Beteiligungs GmbH ist mit 10% an der OWP Butendiek GmbH & Co. KG beteiligt.

³ Ehemalige Kooperationsgesellschaften mit Ostwind International S.A.S.

2022 wurde die Beteiligungsquote sämtlicher 16 Gesellschaften in Kooperation mit Ostwind auf 100% erhöht. Dabei wurden bei 13 Projektentwicklungsgesellschaften die Anteile von 50% auf 100% erhöht, was im Geschäftsjahr dazu führt, dass die Gesellschaften erstmals konsolidiert werden. Bei 3 Gesellschaften aus der Kooperation wurden die Anteile von 70% auf 100% erhöht. Bei der SEPE Des Noues S.A.S. wurde in 2022 der Bau der Windanlagen gestartet. Der Park wird in 2023 erstmals Strom produzieren.

Per 1. Januar 2022 wurde ewz Windpark Crussow GmbH verkauft und im Jahr 2022 entkonsolidiert.

ewz Offshore Borkum GmbH wurde zum 31. Dezember 2017 erstmalig als assoziiertes Unternehmen in die Konzernrechnung einbezogen. Entsprechend dem Einbeziehungswahlrecht des § 296 Abs. 1 Nr. 1 und Abs. 3 HGB wurde wegen erheblicher und andauernder Beschränkung der Rechte der ewz (Deutschland) GmbH auf die Vollkonsolidierung der Gesellschaft in den Konzernabschluss verzichtet. Die erhebliche und andauernde Beschränkung besteht im Gesellschaftsvertrag, demnach kann über die Geschäftspolitik der Gesellschaft nur gemeinsam bestimmt werden.

In 2022 ist ewz Offshore Borkum GmbH mit folgender Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung in den Konzernabschluss eingeflossen. Der Abschluss der Gesellschaft wird dabei nach den handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt und im Konzern erfasst. Hier besteht kein entgeltlich erworbener Firmenwert.

ewz Offshore Borkum GmbH

Bilanz	2022
	TEUR
Anlagevermögen	69 816
Umlaufvermögen	4 669
Summe Aktiva	74 485
Eigenkapital	62 342
<i>davon Jahresüberschuss</i>	<i>187</i>
Rückstellungen	10
Verbindlichkeiten	10 303
Passive latente Steuern	1 830
Summe Passiva	74 485

Gewinn- und Verlustrechnung	2022
	TEUR
Materialaufwendungen	-34
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-15
Abschreibungen Finanzbeteiligungen	-1 593
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, <i>davon gegenüber Unternehmen,</i> <i>mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht</i>	2 670
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-502
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-340
Jahresüberschuss	187

Konsolidierungsgrundsätze

Die Vermögensgegenstände und die Schulden der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen wurden nach den für die Unternehmensgruppe geltenden einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angesetzt. Der Konzernabschluss wurde durch die Zusammenfassung der Jahresabschlüsse aller einbezogenen Unternehmen erstellt. Für Erwerbe nach dem 31. Dezember 2009 erfolgte die Kapitalkonsolidierung nach der Neubewertungsmethode (§ 301 Abs. 1 Nr. 2 HGB). Bei Anwendung der Neubewertungsmethode wird der Wertansatz des zu konsolidierenden Kapitals durch die beizulegenden Werte der Bilanzposten des Tochterunternehmens zum Zeitpunkt ihrer erstmaligen Einbeziehung in den Konzernabschluss bestimmt. Entsprechend der Beteiligung des Mutterunternehmens am Tochterunternehmen wird die Beteiligung mit dem anteiligen Eigenkapital des Tochterunternehmens verrechnet. Die stillen Reserven werden aufgedeckt. Ein verbleibender aktiver Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung wird in Form eines Geschäfts- oder Firmenwerts aktiviert. Anteile konzernfremder Gesellschafter am Eigenkapital werden in einem Ausgleichsposten für Anteile fremder Gesellschafter (unter der Position «Nicht beherrschende Anteile») innerhalb des Konzerneigenkapitals ausgewiesen. Im Rahmen der Schuldenkonsolidierung wurden nach § 303 Abs. 1 HGB sämtliche Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen gegeneinander aufgerechnet. Sämtliche Umsätze sowie andere Erträge und Aufwendungen zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen wurden im Rahmen der Aufwands- und Ertragskonsolidierung nach § 305 Abs. 1 HGB eliminiert. Die Erfassung der assoziierten Unternehmen erfolgte unter Anwendung der Buchwertmethode mit dem Wertansatz gemäß § 312 Abs. 1 HGB.

Bilanzierung und Bewertung

Sämtliche in den Konzernabschluss einbezogenen Jahresabschlüsse wurden zum 31. Dezember 2022 in EUR aufgestellt. Die Bilanzierung und die Bewertung erfolgte entsprechend §§ 297 ff. HGB in Anwendung der Vorschriften des HGB für große Kapitalgesellschaften.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr im Wesentlichen unverändert beibehalten. Für die Aufstellung des Konzernabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend. Entgeltlich erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden nach der Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen gemäß der linearen Methode vermindert. Dabei werden Nutzungsdauern von 15–20 Jahren unterstellt. Die bei der Kapitalkonsolidierung entstandenen **Geschäfts- oder Firmenwerte** wurden nach der Neubewertungsmethode ermittelt und aktiviert. Da die Geschäfts- oder Firmenwerte das Schicksal der immateriellen Vermögensgegenstände bzw. Sachanlagen teilen, richten sich die planmäßigen linearen Abschreibungen nach den jeweiligen Nutzungsdauern von 15–20 Jahren. **Sachanlagen** werden zu Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten angesetzt und planmäßig abgeschrieben. Die betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern wurden wie folgt angenommen:

Nutzungsdauern der Sachanlagen

Windkraftanlagen (Erstellungsjahr bis 2009)	16 Jahre
Windkraftanlagen (Erstellungsjahr ab 2010)	20 Jahre
Werkzeuge, Tools, Möbel, Einrichtungen	5 Jahre

Zinsen für Fremdkapital werden nicht in die Herstellungskosten einbezogen.

Die **Beteiligungen an assoziierten Unternehmen** werden nach der Equity-Methode mit dem anteiligen Eigenkapital am assoziierten Unternehmen bewertet. Das Eigenkapital des assoziierten Unternehmens erhöht sich um den jährlichen Gewinn und reduziert sich um Gewinnausschüttungen. **Beteiligungen** werden zu Anschaffungskosten bilanziert. **Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht**, beinhalten langfristige, verzinsliche Darlehen und Forderungen, die mit ihren Anschaffungskosten bzw. beizulegenden Werten bilanziert werden. **Sonstige Ausleihungen** werden grundsätzlich mit dem Nennwert angesetzt. **Außerplanmäßige Abschreibungen** auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden vorgenommen, wenn voraussichtlich dauernde Wertminderungen vorliegen. Zuschreibungen aufgrund des Wertaufholungsgebots erfolgen bis zu den Anschaffungskosten bzw. fortgeführten Anschaffungskosten, wenn die Gründe für eine dauernde

Wertminderung nicht mehr bestehen. **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** werden mit dem Nennwert angesetzt. Die **flüssigen Mittel** werden mit dem Nennbetrag angesetzt. Die in den **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** abgegrenzten Ausgaben wurden in Höhe der vorausgezählten Beträge angesetzt. Das **gezeichnete Kapital** ist zum Nennbetrag angesetzt.

Die **Rückstellungen** (Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen) berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten auf Grundlage einer vorsichtigen kaufmännischen Beurteilung mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag. Bei Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt und eine Abzinsung auf den Abschlussstichtag vorgenommen. Als Abzinsungssätze werden die den Restlaufzeiten der Rückstellungen entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssätze der vergangenen sieben Geschäftsjahre verwendet, wie sie von der Bundesbank monatlich bekannt gegeben werden. Aufwendungen und Erträge aus der Auf- bzw. der Abzinsung von Rückstellungen werden unter den «Zinsen und ähnlichen Aufwendungen» bzw. den «sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen» ausgewiesen. Verpflichtungen, für deren Entstehen im wirtschaftlichen Sinne der laufende Betrieb ursächlich ist, werden zeitanteilig in gleichen Raten angesammelt.

Die **Verbindlichkeiten** werden zum Erfüllungsbetrag passiviert. Die in den **passiven Rechnungsabgrenzungsposten** abgegrenzten Einnahmen wurden in Höhe der vorausgezählten Beträge angesetzt.

Die Ermittlung **latenter Steuern** erfolgt aufgrund von temporären Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen, aufgrund steuerlicher Verlustvorträge oder steuerlicher Zinsvorträge. Dabei werden die Beträge der sich ergebenden Steuerbelastung und -entlastung mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen bewertet. Aktive und passive latente Steuern werden für die einzelnen Gesellschaften der ewz Deutschland Gruppe ermittelt. Soweit sich ein aktiver Überhang latenter Steuern auf Einzelabschlussenebene ergibt, wird vom Ansatzwahlrecht des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB in Verbindung mit § 306 HGB kein Gebrauch gemacht, die Aktivierung unterbleibt.



Impressum

Herausgeberin	ewz (Deutschland) GmbH Lohnerhofstraße 2 78467 Konstanz
Ausgabe	Juni 2023
Titelbild	Windpark Le Mont Duquenne, Frankreich
Nachdruck	mit Quellenangabe gestattet
Maßeinheiten	GWh = Gigawattstunde (1 Mrd. Wattstunden) MW = Megawatt (1 Mio. Watt) TWh = Terawattstunde (1 Mio. Megawattstunden)

ewz (Deutschland) GmbH
Lohnerhofstraße 2
78467 Konstanz

Telefon +49 7531 8926 0
info@ewz-energie.de